

**Das Protokoll ist noch nicht genehmigt. Die Genehmigung erfolgt in der nächsten Sitzung. Dabei kann es noch zu Änderungen kommen. Die Veröffentlichung der Beschlüsse erfolgt deshalb unter dem Vorbehalt der Genehmigung.**

## **Protokoll**

über die Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Sport, Soziales und Kultur der Gemeinde Sottrum am 13.11.2017 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:15 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

**Es haben sich folgende Mitglieder eingefunden:**

### **Vorsitz**

Frau Andrea Kaiser

### **Mitglieder**

Herr Hans-Jürgen Brandt

Herr Jürgen Bösch

Herr Reiner Loss

Herr Mike Lünsmann

Frau Marlis Musfeldt

Herr Andreas Zack

### **Nichtratsmitglieder**

Herr Robert Graske

Frau Iris Heitmann (LtG. KiGa Kunterbunt)

Herr Thomas Morick (LtG. Wiestekindergarten)

Herr Sven Plaschke

Herr Thore Urban (Elternvertr. KiGa Pustebume)

### **Verwaltung**

Herr Holger Bahrenburg (Gemeindedirektor)

Herr Nils Bammann (stellv. Gemeindedirektor)

Frau Sara Jodeit (Protokollführerin)

**Es fehlten entschuldigt:**

### **Nichtratsmitglieder**

Herr Jörg Bormann

fehlt entschuldigt

Herr Benjamin Stapelfeldt

fehlt entschuldigt

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Sport, Soziales und Kultur am 23.10.2017
4. Antrag der FDP-Fraktion; hier: Flexible Kinderbetreuung in Sottrum ermöglichen
5. Neubau von 2 Kinderkrippengruppen
6. Haushaltsansätze 2018 für die Kindergärten
7. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
8. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
9. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil:**

---

#### **Punkt 1 : Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

---

Vorsitzende (Vors.) Kaiser eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Ausschuss für Kinder, Jugend, Sport, Soziales und Kultur ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt sie die anwesenden Ausschussmitglieder und die Tagesordnung fest.

Vors. Kaiser teilt mit, dass die Tagesordnung hinsichtlich der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte geändert werden soll.

Punkt 4 „Neubau von 2 Kinderkrippengruppen“ soll zu Punkt 5 geändert werden, Punkt 5 „Haushaltsansätze 2018 für die Kindergärten“ zu Punkt 6 und Punkt 6 „Antrag der FDP-Fraktion, hier: Flexible Kinderbetreuung in Sottrum ermöglichen“ zu Punkt 4.

Hierüber besteht Einigkeit..

---

**Punkt 2 : Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde**

---

Es liegen keine Anfragen vor.

---

**Punkt 3 : Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Sport, Soziales und Kultur am 23.10.2017**

---

Ohne Aussprache wird einstimmig (7 Ja-Stimmen) beschlossen:

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Sport, Soziales und Kultur vom 23.10.2017 wird genehmigt.

---

**Punkt 4 : Antrag der FDP-Fraktion; hier: Flexible Kinderbetreuung in Sottrum ermöglichen**  
**Vorlage: GS/2017/070**

---

Die FDP-Fraktion hat den in der Anlage beiliegenden Antrag auf flexible Kinderbetreuung in Sottrum eingereicht.

Ich weise darauf hin, dass hier im Vorfeld noch diverse Fragen zu klären sind, wie z.B. die nach der Betriebserlaubnis. Bei einer Kernzeit von 08.30 bis 11.30 Uhr (3 Stunden) wären nur Sonderdienste von 1,5 Stunden möglich. Zudem hat die Gemeinde Sottrum nicht ausreichendes Personal um eine Betreuungszeit von 06.30 – 18.30 Uhr abzudecken. Aus Zeit- und Personalgründen ist es verwaltungsseitig derzeit nicht möglich, diesen Antrag kurzfristig abzarbeiten.

Ausschussmitglied (AM) Zack spricht sich für ein Gebührenmodell aus, welches auf Basis der Stundensätze erfolgt. Hierzu sollen Staffeln eingeführt werden. Des Weiteren betont er, dass die Betreuungszeit für einen festen Zeitraum von einem Jahr festgelegt wird. So sollen Familien mit geringem Einkommen eine Ermäßigung erhalten und Familien mit hohem Einkommen einen erhöhten Beitrag entrichten.

Er gibt zu bedenken, dass die Betreuungskosten u.U. nicht steuerlich absetzbar sind.

Gemeindedirektor (GD) Bahrenburg äußert, dass das Familieneinkommen angepasst werden soll. Jedoch sollte erst die Entscheidung der Landesregierung bzgl. des Wegfalls der Betreuungskosten abgewartet werden.

Herr Morick sagt, dass die Flexibilität bereits vorhanden ist, da die Kinder ganztags betreut werden können. Die Betreuung findet von 07:30 Uhr bis 17:00 Uhr statt. Während der Essenszeit soll keine Abholung erfolgen, aber die Kinder der Ganztagsbetreuung können bereits ab 14:30 Uhr abgeholt werden.

Des Weiteren betont er, dass der Verwaltungsaufwand aufgrund der Veränderungen gestiegen sei. Je mehr Flexibilität erfüllt wird, desto mehr Aufwand muss dafür betrieben werden. Außerdem erhöht dies die Fehlerquote.

Herr Morick erhält über das Jahr verteilt lediglich 3 – 5 Anfragen über die Verlängerung der Betreuungszeiten.

Frau Heitmann äußert, dass die Verlängerung der Betreuungszeiten für die Eltern vorteilhaft ist, da sie sich besser auf die Arbeit konzentrieren können. Jedoch werden die Bedürfnisse der Kinder nicht berücksichtigt. Für diese Betreuungszeiten muss ein Schichtsystem der Erzieher eingeführt werden, welches nicht im Sinne des Kindes ist. Des Weiteren betont sie, dass die Personalkosten steigen. Außerdem müsste die Küche umgebaut werden und Ruheräume eingerichtet werden.

AM Zack gibt zu bedenken, dass die Arbeitspläne der Eltern variieren. Er betont dass das „Abrechnungsmonster“ entschlackt werden muss. Er betont nochmals, dass sich die Betreuungszeiten nicht erhöhen, sondern sich lediglich verschieben.

Herr Morick gibt zu bedenken, dass immer 2 Erzieher vor Ort sein müssen. In der Vergangenheit erfolgte eine enge Zusammenarbeit mit den Tagesmüttern. Des Weiteren können die betroffenen Eltern an die zuständige Stelle beim Landkreis verwiesen werden.

AM Brandt lehnt den Antrag ab, da die Betreuung derzeit bereits ausreichend flexibel erfolgt.

AM Loss äußert, dass der Schwerpunkt auf das Wohl des Kindes gelegt werden soll. Der Antrag würde das Gegenteil bewirken.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird mit Stimmenmehrheit (1 Ja-Stimme, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung) dem Rat empfohlen:

Der folgende Beschlussvorschlag wird abgelehnt:

Der Ausschuss für Kinder, Jugend, Sport, Soziales und Kultur beschließt die flexible Kindergartenbetreuung in Sottrum über eine Betreuungszeit von 06:30 Uhr bis 18:30 Uhr einzuführen.

---

## **Punkt 5 : Neubau von 2 Kinderkrippengruppen**

### **Vorlage: GS/2017/109**

---

Aufgrund der erhöhten Anmeldezahlen im Krippenbereich ist zum 01.08.2017 eine Übergangsguppe im Kindergarten Pustblume eingerichtet worden.

Derzeit werden die Krippen von insgesamt 30 Kindern besucht. Im Laufe des Jahres kommen noch 8 Kinder hinzu. Für weitere 9 Kinder liegen Anmeldungen für das aktuelle Kindergartenjahr vor. Es lässt sich bereits jetzt prognostizieren, dass im nächsten Jahr eine vierte Gruppe notwendig sein wird.

In einem gemeinsamen Gespräch mit den Kindergartenleitungen sowie dem beauftragten Planungsbüro Ellwanger und Menzel aus Rotenburg sind die folgenden drei Varianten besprochen worden:

**Variante 1:** Neubau von 2 Kinderkrippengruppen inklusive Verwaltung und Nebenräume im zukünftigen Baugebiet „Dannert IV“

**Variante 2:** Neubau einer Kinderkrippengruppe und 1 Kindergartengruppe im zukünftigen Baugebiet „Dannert IV“ sowie Umbau einer Kindergartengruppe zur Krippengruppe im Kindergarten Kunterbunt in Stuckenborstel

**Variante 3:** Anbau von 2 Kinderkrippengruppen beim Wiestekindergarten

Das Planungsbüro Ellwanger und Menzel wird in der Sitzung einen Entwurf der Varianten 1 und 3 mit den jeweiligen Kostenschätzungen vorstellen.

Zudem werden die Kindergartenleitungen nochmals die Vor- und Nachteile der jeweiligen Varianten aus pädagogischer Sicht vorstellen.

Ich weise darauf hin, dass bei der Variante 2 lediglich die Bau- und Umbaukosten einer Krippengruppe bezuschusst werden. Eine Bezuschussung für den Neubau von Kindergartengruppen erfolgt nicht. Somit sollte aus Sicht der Verwaltung vorerst von dieser Variante Abstand genommen werden.

Gem. der neuen Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für den weiteren Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren (RAT V) beträgt die Zuwendungshöhe 12.000 € für einen Platz in einer Tageseinrichtung, wenn zuwendungsfähige von mindestens 13.000 € entstanden sind. Bei dem geplanten Neubau von 2 Krippengruppen entspricht das einer maximalem Gesamtzuwendung in Höhe von 360.000 €.

GD Bahrenburg äußert, dass sich die Verwaltung mit Kindergartenleitung und die Elternvertreter für Variante 1 aussprechen. Die Fertigstellung soll am 01.08.2018 erfolgen. Er betont jedoch, dass dann alles nach Plan laufen muss.

Aus seiner Sicht ist diese Variante vorteilhaft, da eine geringe Entfernung zu anderen Einrichtungen gegeben ist, das Grundstück erschlossen ist, der Fahrweg für die Eltern kurz ist und der Neubau in einem Baugebiet erfolgt. Gerade in diesem Bereich ist zukünftig mit den stärksten Kinderzuwachs zu rechnen.

AM Zack beantragt die Umsetzung einer Variante 4. Diese beinhaltet den Neubau einer Kinderkrippen- und einer Kindergartengruppe an einem zentraleren Ort und eine Kindergartengruppe des Wiestekindergartens in eine Kinderkrippengruppe zu verändern.

AM Loss sagt, dass im Baugebiet „Dannert III“ und Dannert „IV“ der Bedarf entsteht und unterstützt die Aussagen der Verwaltung.

Vors. Kaiser äußert, dass die Eltern grds. auch bereit sind zwei Anfahrtswege in Kauf zu nehmen.

AM Loss erfragt, wann der Bau beginnt.

GD Bahrenburg antwortet, dass das Planungsbüro Ellwanger und Menzel wissen muss für welchen Standort sich entschieden wird. Dann wird das Zeitfenster festgelegt.

Dem Rat wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Nach einer kurzen Aussprache wird mit Stimmenmehrheit (1 Ja-Stimme, 6 Nein-Stimmen) der Antrag auf Umsetzung der Variante 4 abgelehnt.

Nach einer weiteren kurzen Aussprache wird mit Stimmenmehrheit (5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung) beschlossen:

Dem Rat wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Das Planungsbüro Ellwanger und Menzel wird mit der Umsetzung der Variante 1 zur Schaffung von 2 zusätzlichen Kinderkrippengruppen beauftragt.

**Vorlage: GS/2017/114**

Im Jahre 2017 sind den Kindergärten folgende Beträge seitens der Gemeinde Sottrum zur Verfügung gestellt worden:

	<b>Wiestekindergarten</b>	<b>Kindergarten Pusteblume</b>	<b>Kindergarten Kunterbunt</b>
Geräte, Ausrüstungsgegenstände	2.700 €	1.800 €	1.000 €
Vermögensgegenstände	1.500 €	2.500 €	1.500 €
Kabageld und Bastelmaterial	4.100 €	2.800 €	1.700 €
Aus- und Fortbildungskosten	2.500 €	2.800 €	800 €
Geschäftsausgaben	600 €	500 €	400 €

Für das Jahr 2017 wurde der Ansatz des Kindergarten Pusteblume für Vermögensgegenstände für die Ersatzbeschaffung einer Telefonanlage, eines Wickeltisches und eines Kindertisches von 1.500 € um 1.000 € auf 2.500 € erhöht. Da für das Jahr 2018 keine Anschaffung von Vermögensgegenständen angemeldet worden sind, kann wieder eine Reduzierung auf den bisherigen Ansatz in Höhe von 1.500 € erfolgen.

Für die neue (neuen) Krippengruppen sollte ein Haushaltsansatz mit aufgenommen werden. Für die Übergangsgruppe im Kindergarten Pusteblume wurden für den Zeitraum 01.01.2018 bis 31.07.2018 die Ansätze des Kindergarten Pusteblume auf eine Gruppe umgerechnet (Ansatz : 80 Plätze x 15 Plätze : 12 Monate x 7 Monate).

Für den Zeitraum 01.08.2018 bis 31.12.2018 wurden die Ansätze des Kindergarten Kunterbunt umgerechnet und auf volle hundert € aufgerundet (Ansatz : 12 Monate x 5 Monate).

Nach einer kurzen Aussprache wird Einstimmig beschlossen:

Dem Rat wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Den Kindergärten in Sottrum werden im Haushaltsjahr 2018 folgende Mittel zur Verfügung gestellt.

Den Kindergärten in Sottrum werden im Haushaltsjahr 2018 folgende Mittel zur Verfügung gestellt:

	<b>Wieste- kinder- garten</b>	<b>Kinder- garten Pusteblume</b>	<b>Kinder- garten Kunterbunt</b>	<b>Übergangs- Krippen- Gruppe 01.01. bis 31.07.2018</b>	<b>Krippen- Gruppen 01.08. bis 31.12.2018</b>
Geräte, Ausrüstungs- gegenstände	2.700 €	1.800 €	1.000 €	200 €	500 €
Vermögens- gegenstände	1.500 €	1.500 €	1.500 €	200 €	700 €
Kabageld und Bastelmaterial	4.100 €	2.800 €	1.700 €	300 €	800 €
Aus- und Fort- bildungskosten	2.500 €	2.800 €	800 €	300 €	400 €

Geschäftsausgaben	600 €	600 €	400 €	100 €	200 €
-------------------	-------	-------	-------	-------	-------

---

**Punkt 7 : Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**

---

1.GD Bahrenburg gibt an, dass am Samstag eine Inhouse-Schulung zur „Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen gem. MVAS 99 – ohne Autobahn“ stattfand.

2.GD Bahrenburg teilt mit, dass im Heimathaus Sottrum ein Leitungswasserschaden ist. Die Trocknungsarbeiten beginnen am Dienstag, den 14.11.2017. Zum Weihnachtsmarkt werden die Arbeiten im Heimathaus abgeschlossen sein.

---

**Punkt 8 : Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**

---

1.AM Zack erkundigt sich, ob er eine Übersicht über die bereits verbrauchten Haushaltsmittel erhalten könnte.

GD Bahrenburg äußert, dass dies derzeit aufgrund fehlender Kapazitäten nicht möglich sei.

2.AM Brandt fragt, wie der Sachstand bzgl. der Skateranlage ist.

GD Bahrenburg antwortet, dass Herr Göttsche in der nächsten Sitzung dazu vortragen wird. Es wurden bereits Fördergelder beantragt.

---

**Punkt 9 : Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde**

---

Es liegen keine Anfragen vor.

gez.  
Vorsitzende/r

gez. Bahrenburg  
Gemeindedirektor

gez. Jodeit  
Protokollführer/in